

L03099 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 31. 12. [1901]

Frankfurt 31. Dezember  
Mein lieber Freund,

Dank für das Billet! Ich freue mich sehr über den guten Fortgang der Proben. Samstag  
tag Abend bin ich im Theater. Vorher werde ich Dich kaum sehen, da ich erst spät  
5 ankomme. Paß' bei den Proben nur auf die TRIESCH auf, daß sie nicht zu viel thut!  
Sie ist bei aller Begabung von einer unglaublichen Geschmacklosigkeit. Laß' es  
Dir in Berlin gut gehen! Glückliches neues Jahr! Viele treue Grüße!

Dein

Paul Goldmann

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3171.

Brief, 1 Blatt, 1 Seite, 438 Zeichen

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift das Jahr »901.« vermerkt 2) mit rotem Buntstift eine Unter-  
streichung

<sup>3-4</sup> *Samstag ... Theater*] Am Samstag, dem 4. 1. 1902 fand am Deutschen Theater Berlin  
die Uraufführung der vier Einakter *Lebendige Stunden* statt.

# Register

**Berlin**, *PPPLC*, 1

**Deutsches Theater Berlin**, *Theater (K.THE)*, 1<sup>K</sup>, 1

**Frankfurt am Main**, *PPPLA3*, 1

*Lebendige Stunden. Vier Einakter*, 1<sup>K</sup>, 1

TRIESCH, IRENE (13.04.1877 – 24.11.1964), *Schauspieler/Schauspielerin*, 1